

Josef Rutz
Victor von Bruns-Str. 4
8212 Neuhausen am Reinfall
Tel. / Beantw. / Fax *052 xxx xx xx

Obergericht
Herr Arnold Marti
Frauengasse
8200 Schaffhausen

Neuhausen, 29. Oktober 2014

Bitte um Bestätigung, dass ich zu 100% freigesprochen wurde

ZUM URTEIL NR. 50/2006/4 STEINWÜRFE HAUS WAHRENBERGER VON 2004

Sehr geehrter Herr Marti

Um einen Gang vor das Bundesgericht zu vermeiden, gäbe es folgende Möglichkeit: Sie geben mir eine schriftliche Bestätigung der nachstehenden Punkte:

1. Sie bestätigen mir, dass ich zu 100% von allen im Jahr 2004 gem. Urteil 42/2004/69/ug von den gegen Wahrenberger Hansjörg vorgefallenen Steinwürfen freigesprochen wurde.
2. Ich bitte auch um Bestätigung, dass mein Freispruch unter keinen Umständen mangels Beweisen – wie man mit „in dubio pro reo“ aus dem Urteil des Kantonsgerichts fälschlicherweise interpretieren könnte, zustande kam.
3. Bitte ich auch um sichere Bestätigung, dass auch der Ausdruck in den vorherigen Urteilen, „warf der Angeklagte einen Stein in das Küchenfenster von Hansjörg Wahrenberger“ keinesfalls mit der Person von Josef Rutz in Zusammenhang gebracht werden kann. Und dass dies, wie Sie mir anlässlich der Verhandlung vom 28. August 2006 bereits mündlich erklärten, lediglich eine allgemein gebräuchliche Floskel des Gerichts darstellte, welche irrtümlicherweise aus den Vorakten entnommen wurde.
4. Da Wahrenberger sich mittels seinen falschen Zeugenaussagen – trotz meiner sofortigen schriftlichen Stellungnahme an ihn, dass ich beweisen könne, dass er gelogen hat – mehrmals strafbar gemacht hat, bitte ich um eine Erklärung ,weshalb er vom Gericht bis heute in keiner Art und Weise bestraft worden ist. Bekanntlich hat er meine fristlose Entlassung und die damit zusammenhängenden Gerichtskosten, die mir ebenfalls angehängt wurden, obwohl Arbeitsgerichtliche Verfahren bis zum Streitwert von Fr. 30000 kostenlos wären, mindestens 6000 Fr. Arbeitslosengeld, riesige Umtriebs- und andere Verfahrenskosten usw. verschuldet!

Es verbleibt mit im Voraus bestem Dank und freundlichen Grüßen, Ihr Josef Rutz

Ps: Die Sache eilt.

